

kvi

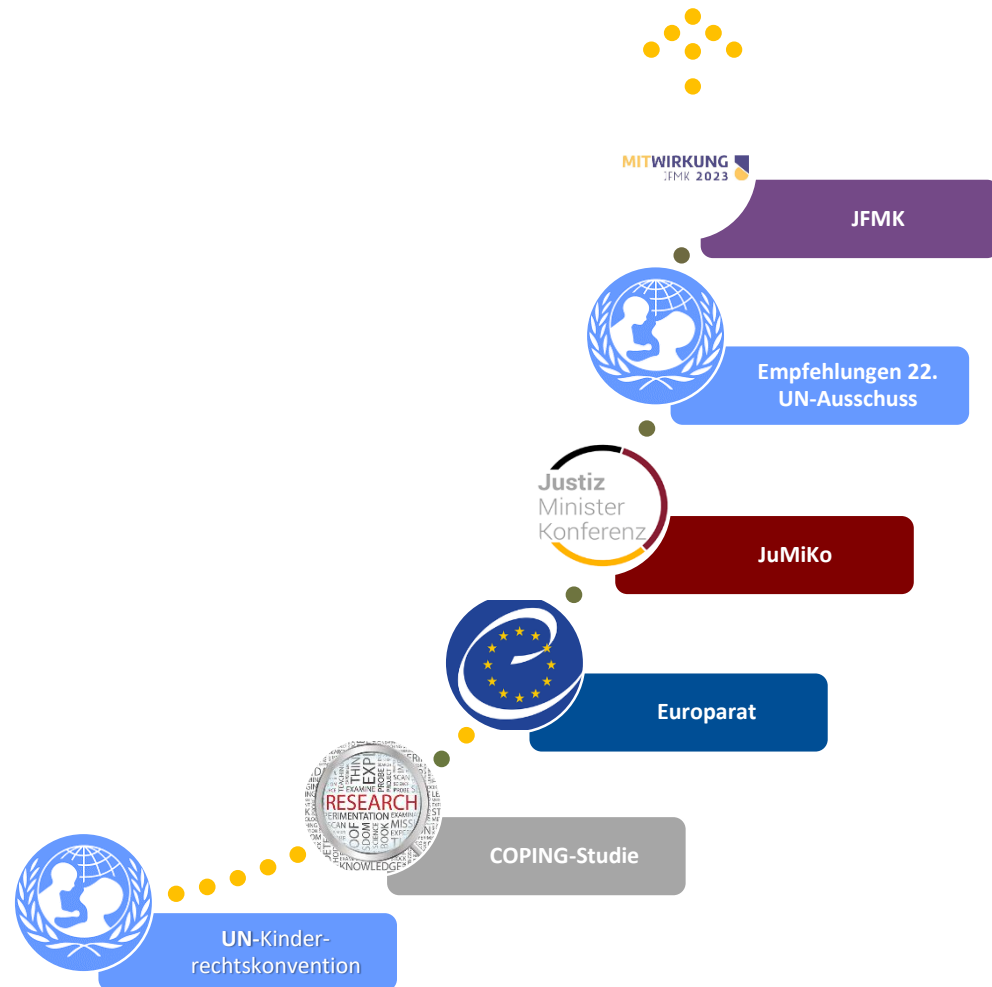
Netzwerk
Kinder von Inhaftierten



Gemeinsam für die Kinder von Inhaftierten
Neue Wege gehen

Auridis
Stiftung

Grundlagen für unseren Auftrag



Europaratsempfehlung

Ziel der Empfehlung ist die Entwicklung und Stärkung der konstruktiven Eltern-Kind-Beziehung und die Vorbereitung von Eltern und ihren Kindern auf das Familienleben nach der Entlassung.
Die belastenden Auswirkungen der Haft sind möglichst gering zu halten.

UN-KRK

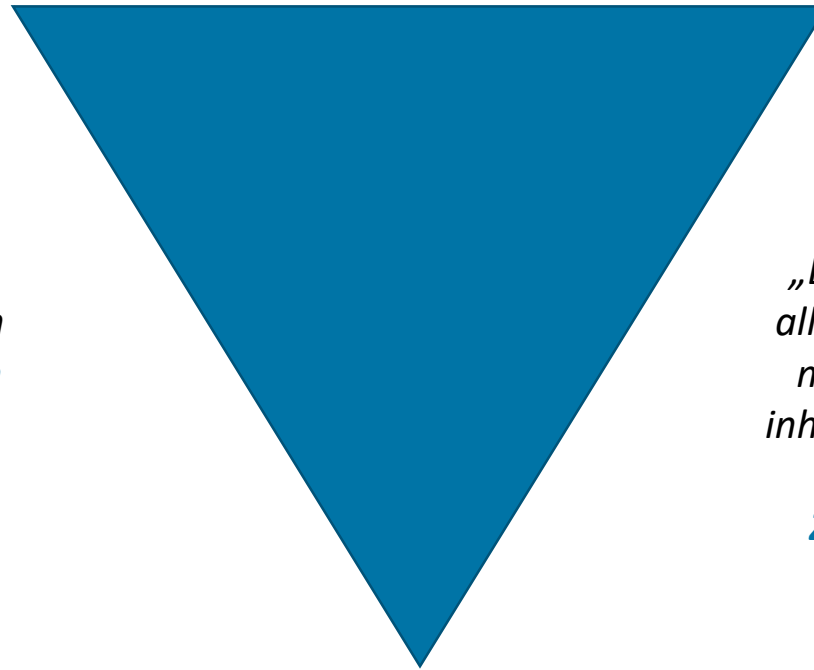
UN - Kinderrechtskonvention z.B. Artikel 9 Absatz 3

„Die Vertragsstaaten achten das Recht des Kindes, das von einem oder beiden Elternteilen getrennt ist, regelmäßige persönliche Beziehungen und unmittelbare Kontakte zu beiden Elternteilen zu pflegen, soweit dies nicht dem Wohl des Kindes widerspricht.“

JuMiKo und JFMK: Gemeinsame Arbeitsgruppe

JuMiKo

„Die Verbesserung der Situation von Kindern Inhaftierter und ihren Familien kann nur durch eine **enge Kooperation** insbesondere zwischen den **Justizministerien und den für Kinder, Jugend und Familien sowie den für Soziales zuständigen Ministerien** erfolgreich gestaltet werden.“



JFMK

„Die JFMK hebt die Bedeutung des Rechts aller Kinder und Jugendlichen auf Umgang mit beiden Elternteilen, auch, wenn diese inhaftiert sind [...] hervor. Perspektivisch ist daher eine **bessere Verknüpfung und Zusammenarbeit von Justiz und Kinder- und Jugendhilfe durch verbindliche Kooperationsbündnisse** anzustreben.“

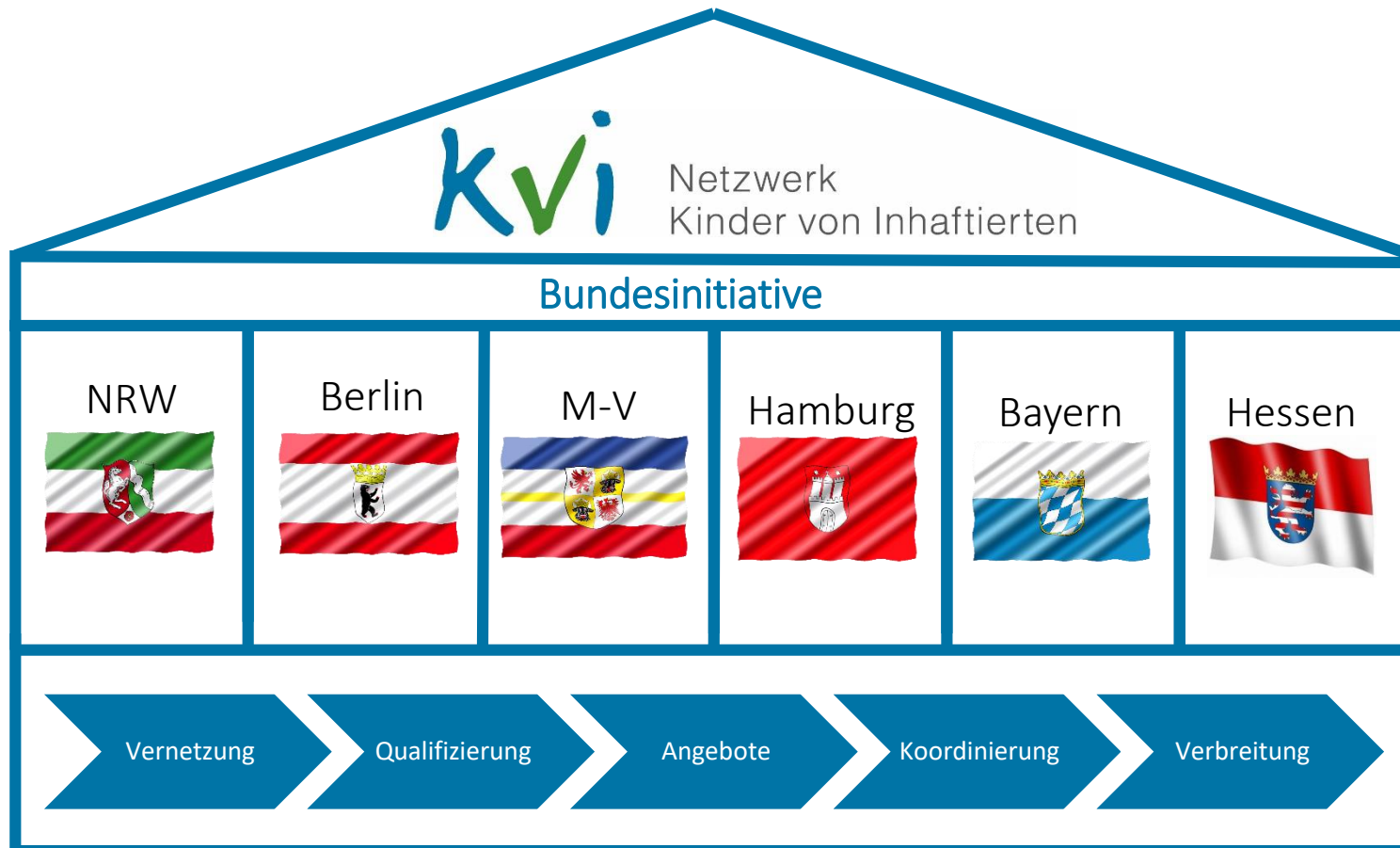
Verantwortungs-
gemeinschaft



Die Unterstützung von Kindern inhaftierter Eltern Bundesinitiative Netzwerk Kvi

Das Gesamtkonzept

Initiierung von landesweiten Strukturentwicklungsprojekten zur Unterstützung von Kindern Inhaftierten



- **Ziel:** Die Verbesserung der Versorgungsstruktur im jeweiligen Bundesland für Kinder von Inhaftierten
- Die Auswahl der Bundesländer erfolgte anhand ihrer Diversität (Größe, Dichte der Justizvollzugsanstalten und Jugendämtern, Stadtstaaten, Stand der Versorgungslage), um repräsentativ für die Weiterentwicklung in anderen Bundesländern zu sein
- Die Konzepte der Länder sind gemeinsam von Justiz- und Sozialministerien getragen und unter Beteiligung von Jugendämtern, Justizvollzugsanstalten und den Ministerien entstanden
- Im Fokus: Kinder von Inhaftierten im Alter von 0 bis 10 Jahren

Wirkungsziele und Adressaten



Eltern und
Bezugspersonen

Stabilisieren ihr
Wohlbefinden und
ihre Lebenssituation



Fachkräfte
(im Kontakt mit
Familie, inter-
disziplinär)

Setzen ihre
Fachlichkeit engagiert
für die Familien ein



Entscheidungsträger*
innen
(Land/Kommune)

Nehmen Einfluss auf
den
gesellschaftlichen
Diskurs

**Kinder von Inhaftierten
erleben weniger Risikobelastungen und
bekommen die Hilfe, die sie brauchen**

Bundesländerprojekte – Übersicht

	Bayern	Berlin	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Nordrhein-Westfalen
Charakter	<ul style="list-style-type: none"> • großes Bundesland • hohe Bevölkerungsdichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtstaat 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtstaat 	<ul style="list-style-type: none"> • Mittleres Bundesland 	<ul style="list-style-type: none"> • Flächenland 	<ul style="list-style-type: none"> • großes Bundesland • hohe Bevölkerungsdichte
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • 36 Justizvollzugsanstalten • 102 Jugendämter 	<ul style="list-style-type: none"> • 7 Justizvollzugsanstalten • 12 Jugendämter 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Justizvollzugsanstalten • 6 Jugendämter 	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Justizvollzugsanstalten • 26 Jugendämter 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Justizvollzugsanstalten • 7 Jugendämter 	<ul style="list-style-type: none"> • 36 Justizvollzugsanstalten • 186 Jugendämter

Aufgaben der Bundesinitiative

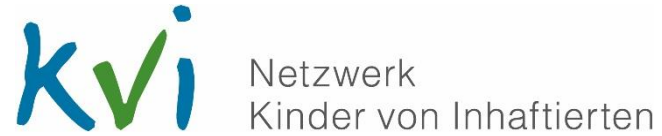
Beratung	Beratung der Projekt-Bundesländer	Beratung weiterer interessierter Bundesländer
Qualifizierung	Entwicklung neuer Formate und Materialien / Expertisen	Austausch und Vernetzungsformate
Monitoring	umfangreiches Monitoring der Bundeslandprojekte in Kooperation mit der Monitoringstelle UN-KRK	externe Evaluation, Forschungsprojekte
Verbreitung	social media, website, Medienbeiträge, digitale und bundesweite Fachtage	National und international
Politische Themen-anwaltschaft	Kontaktaufbau zur und Sensibilisierung der politischen Ebene	

Monitoring und Forschung



Kontakt

Wir beraten
Sie gerne!



Bundesinitiative Netzwerk Kvi

Hilde Kugler
Fürther Straße 212
90429 Nürnberg
0911/27 47 69 614
kvi@treffpunkt-nbg.de

Weitere Informationen finden
Sie auf den Internetseiten:

www.netzwerk-kvi.de
www.treffpunkt-nbg.de
www.juki-online.de

XING



LinkedIn



Facebook



Instagram



X (ehemals Twitter)

